Quelle: http://manuscripta.at/?ID=112
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift

Tiberiens leg von Nazareth ist ein perg haist
Thabor/ da ist ein prunn da tat Jameth Roch
vater Sann mit eine phile/ Sam Sann
giengt Dirch di Stain alt ein tier Von
Sophia get man in das mer Von Galilea
zu ein stad di haisst Tiberia di leit an dem
selben mer Und ebi ebal man haisst es
das mer Von Galilea/ So ist es doch mit
das mer/ es ist aber nur ein sehe vond
ist sez vnd ist rech leicht hundert Stadia
langk Und xl. grait Und sind gut wisch
dar Inn/ Und der Jordan rint dirch den see
Und ist nicht gar groz da der Jordan ~~dirch~~
aus dem see ernt/ da ist ein groz port Und
get dirch das heilige land/ Und dirch
ching balsams lant Und von dem mag
man in treyen tagen thome gen damas
co dirch das lant Cratanda Und das mert
von dem perg Hermo bitz an das mer
von Galilea/ aber an das mer Von Tiberia